



VDV – Info aus dem Landesvorstand (Dezember 2018)

Heute erhalten Sie die vierte Ausgabe des VDVnewsletter NRW, den Sie auch hier online finden:
www.vdv-online.de/gliederung/nordrhein-westfalen.html.

Aus den Arbeitsgruppen

- *GeoIT Round Table*

Ein Kabinettsbeschluss zur Digitalstrategie in NRW wird im Frühjahr von der Landesregierung erwartet. Dieser ist Teil einer Digitaloffensive in NRW und wurde bereits im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Der GeoIT Round Table sieht hier die Schaffung einer digitalen Landesverwaltung bis zum Jahr 2025 mit Skepsis. Gefragt werden nicht die Daten, sondern neue IT-Geschäftsprozesse, die dann mit qualifizierten Geodaten bereichert werden. Hier müssen sich die Geodäten aktiv an diesen Prozessen beteiligen.

Spannend sind die vielen Einsatzmöglichkeiten einer Blockchain. Die Bundesregierung will hierzu eine Strategie entwickeln. Zukünftige Einsatzmöglichkeiten sind z. B. ein digitaler Eigentumsübergang im Grundbuch bzw. die Abbildung des Grundstücksverkehrs.

Informationen zum GeoIT Round Table unter www.geoportal.nrw unter *Aktuelles* oder unter *Informationen* und unter www.open.nrw.

- *Gebühren*

Ein neuer Entwurf wurde vom Ministerium des Innern NRW vorgestellt. Der VDV wird hier eine Rückmeldung erarbeiten. Zurzeit werden Beispiele durchgerechnet, um über die vorgeschlagenen Höhen der Gebührenansätze zu beraten. Ein Zeitpunkt zur Veröffentlichung kann noch nicht angegeben werden.

BauPrüfVO NRW

Eine erarbeitete Stellungnahme zur Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) wurde im November an das Bauministerium versandt. Diese bezog sich nur auf redaktionelle Anpassungen sowie Änderungen in Bezug zur neuen Bauordnung NRW. Weiterer Änderungsbedarf steht im nächsten Jahr an, so dass hier die eigentlichen Änderungswünsche des VDV offen diskutiert und sich in der BauPrüfVO dann hoffentlich wieder finden werden. Mittlerweile ist die geänderte BauPrüfVO veröffentlicht. https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=17468

Neuorganisation der Straßenbauverwaltungen

Die Infrastrukturgesellschaft Autobahn (IGA) mit Sitz in Berlin ist im September 2018 gegründet worden. Die Gesellschaftsform ist die GmbH. Somit steht für ca. 2.500 Mitarbeiter vom Landesbetrieb Straßenbau NRW ein Wechsel vom öffentlichen Dienst zu einem Privatunternehmen an. Die wechselnden beamteten Kollegen werden vom Fernstraßenbundesamt (FBA) in Leipzig auf verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik eingesetzt. Die Organisationsstruktur und -einheiten sind mittlerweile bekannt. In NRW wird es zwei Niederlassungen in Hamm und Krefeld mit verschiedenen Außenstellen geben. Jeweils eine Vermessungseinheit ist in den Standorten eingeplant. Daher sind in NRW ca. 30 Vermessungskollegen von dieser Umstrukturierung betroffen. Start der IGA und des FBA ist der 1. Januar 2021.

Promotionsrecht für Master-Absolventen

Der VDV hat sich in einem Schreiben an die Ministerin für Kultur und Wissenschaft dafür eingesetzt, dass die Fachhochschulen das Promotionsrecht erhalten, um so das Ziel eines gleichberechtigten Zugangs für Absolvent*innen aller Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zur Promotion zu erreichen und die Weiterentwicklung der Studiengänge Vermessung und Geodäsie und die Forschung an den FH zu fördern. Seit der Bologna-Reform sind die FH den Universitäten offiziell gleichgestellt.

Termine

- 29. – 30.03.2019 Landesausschuss-Sitzung NRW in Schwerte
- 13. – 16.06.2019 VDV-Bundeskongress in Essen, Hotel Bredeney
- 02.07.2019 GEODÄSIE-KONGRESS NRW in Düsseldorf

Der VDV Landesvorstand wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches, interessantes und gesundes Jahr 2019.

Mit freundlichem Gruß

Ulf Meyer-Dietrich
Landesvorsitzender NRW